



Kolben mit umgeschmolzenem Muldenrand

Neue Technologie

Lokales Muldenrandumschmelzen (MRU)



Dieselskolben mit umgeschmolzenen Muldenrand

Für besonders hohe thermische und mechanische Belastungen am Muldenrand von Dieselskolben hat Kolbenschmidt ein Umschmelzverfahren entwickelt. Dabei wird der hochbelastete Bereich kontrolliert umgeschmolzen. So entsteht ein optimiertes Gefüge mit einer feinen, homogenen Mikrostruktur (siehe Abb.). Diese verbes-

sert die thermische Festigkeit des kritischen Bereichs um bis zu 60 Prozent. Weitere Vorteile sind die höhere Prozessstabilität im Vergleich zum Gießen und die verbesserte Oberflächenqualität in der Bearbeitung. Das Umschmelzverfahren ist eine maßgeschneiderte Lösung, mit der sich Zuverlässigkeit und Qualität des Dieselskolbens deutlich erhöhen lassen.



Hinweis:

Motorservice bietet die ersten Kolben mit dem Merkmal „MRU“ jetzt auch für den freien Ersatzteilmarkt an.